

## XV.

Die Sehnsucht wird hier nicht mit eitler Pracht belästigt,

Er liebet sie, sie ihn, dies macht den Heyrathschluß.

Die Eh' wird oft durch nichts, als beider Treu befestigt,

Für Schwüre dient ein Ja, das Siegel ist ein Kuß.

Die holde Nachtigall grüßt sie von nahen Zweigen,

Die Wollust deckt ihr Bett auf sanft geschwollnes Moos,

Zum Vorhang dient ein Baum, die Einsamkeit zum Zeugen,

Die Liebe führt die Braut in ihres Hirten Schoos:

O drey mal seelig Paar! euch muß ein Fürst beneiden;

Denn Liebe balsamt Gras, und Ekel herrscht auf Seiden.